<p>e) § 147 GT: Erhöhung um 1 Promille auf dem Interessenwert; Ermässigung der Grundgebühr um $\frac{1}{4}$, wenn der Interessenwert weniger als Fr. 20'000.- beträgt.</p> <p>f) § 148 Abs. 1 GT: Erhöhung um 1 Promille aller Zuschlagswerte (Interessenwert); Ermässigung der Grundgebühr um $\frac{1}{4}$, wenn der Interessenwert weniger als Fr. 20'000.- beträgt.</p> <p>g) für alle anderen Gebühren: Erhöhung oder Ermässigung nach pflichtgemäßem Ermessen des Amtschreibers oder der Amtschreiberin.</p> <p>² Der Zuschlag nach Absatz 1 berechnet sich jeweils auf dem Fr. 100'000.-übersteigenden Betrag des Interessenwertes und beträgt höchstens die Grundgebühr nach § 6.</p> <p>³ Als massgeblicher Grundstückswert für die Anpassung nach Absatz 1 gilt – auch bei gemeinschaftlichem Eigentum – grundsätzlich der Verkehrswert aller vom Gegenstand des Geschäftes betroffenen Grundstücke. Wird jedoch für die Veranlagung der Handänderungssteuer auf den Ertragswert oder auf einen höheren Übernahmepreis abgestellt, so sind diese Werte massgebend.</p>	<p>e) § 26 Absatz 1 Buchstaben a - d GT: Erhöhung um 1 Promille auf dem Interessenwert; Ermässigung der Grundgebühr um $\frac{1}{4}$, wenn der Interessenwert weniger als Fr. 20'001.- beträgt.</p> <p>f) § 26 Absatz 1 Buchstabe e GT: Erhöhung um 1 Promille aller Zuschlagswerte (Interessenwert); Ermässigung der Grundgebühr um $\frac{1}{4}$, wenn der Interessenwert weniger als Fr. 20'001.- beträgt.</p>
<p>§ 9 Mündliche Auskünfte und Beratungen[§ 9 in der Fassung vom 23. November 1999, in Kraft ab 23. November 1999.]</p> <p>¹ Der Zeit- und Arbeitsaufwand für mündliche Auskünfte, Beratungen und Nachforschungen an gewerbsmässig tätige Personen im Sinne von § 19 Absatz 2 GT ist nur zu erheben, wenn dafür mehr als eine halbe Stunde aufgewendet wird.</p>	<p>¹ Der Zeit- und Arbeitsaufwand für mündliche Auskünfte, Beratungen und Nachforschungen an gewerbsmässig tätige Personen im Sinne von § 20 Absatz 1 Buchstabe b GT ist nur zu erheben, wenn dafür mehr als eine halbe Stunde aufgewendet wird.</p>
	<p>II.</p>
	<p><i>Keine Fremdänderungen.</i></p>
	<p>III.</p>
	<p><i>Keine Fremdaufhebungen.</i></p>
	<p>IV.</p>

	Die Änderungen treten am 1. Oktober 2016 in Kraft.
	Solothurn, Im Namen des Regierungsrates Roland Fürst Landammann Andreas Eng Staatsschreiber